

Der Arbeiter

Das „**Wolkblatt**“ erscheint mit täglichen Beilagen, 4. Aufl. Beilagen, „Kinderfreund“ sowie „Wolk u. Zeit“, Inverordung eingetragene Manuskripten in drei bis vier Tagen. Der „**Wolkblatt**“ ist in das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Verbände. — Schriftleitung F 12 42/44, Holzstraße zwei, Fernsprech-Anschluß 4667. Verord. Publikationsnummer 114/125 vom 12. bis 1. Juli.

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für Abholer 1,80 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mk. ab Postamt ab v. Postboten zugestellt 2,40 Mk., bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,30 Mk. Einzelhefte Preis 12 Pf. im Abzuge und 30 Pf. im Beklemtatze. Mühlstraße — Hauptgeschäftsstelle Saale 42/44, Fernruf 4605. — Zweigstelle Dr. Ulrichstraße 27. — Postfachkonto 20319 Erfurt

Gescheitert.

Luthers Bemühungen um die Bildung eines neutralen Kabinetts der Mitte mißlungen. / Auf Betreiben der bayerischen Partikularisten.

Die Krisenmacher.

Einrepublikanischer Reichsinnenminister unerwünscht

Das zweite Kabinett Luthers war so gut wie fertig, als die Bayerische Volkspartei es für angebracht hielt, die von der Deutschen Volkspartei, tagelang vergeblich Erpresserakt, zu ihrem Vorteil zu erheben. Als der Reichsminister der Großen Koalition war sie bereit, mit dem Führer der Demokraten Dr. Koch zusammenzuarbeiten. Aber als Innenminister ist er für sie plötzlich nicht mehr so ertragbar. Dieser Widerspruch zeigt, daß nicht die Person des Herrn Koch zu dem Verfall der Bayerischen Volkspartei Anlaß gegeben hat. Wer Herrn Koch als Reichsminister erwehlt, müßte ihn erst recht als Innenminister für „tragbar“ halten.

Im Wirklichkeits bildet die Person des Herrn Koch für die Bayerische Volkspartei nur einen **Storwand**, um dem zweiten Kabinett Luthers eine härtere **Forderung**, als anfänglich geplant, nach rechts zu geben. Die deutschnationale Reichstagsfraktion spielt in diesem Zusammenhang eine gewisse Rolle. Es hat den Verlust der **Mittlerfraktion** nur sehr schwer überstanden und verjagt jetzt mit allen Mitteln, wenigstens durch eine Hintertür sich auch einen **Einfluß** auf das neue Kabinett zu sichern. Als die **Wahlperiode** im Herbst des Jahres 1925, um dem zweiten Kabinett des Reichsminister abgehandelt, vertrieben sich die deutschnationalen Führer die Bayerische Volkspartei und prompt wurde der erste Auftrag ausgeführt. Koch soll verhandeln und an seine Stelle soll nach dem Wunsch der Bayerischen Volkspartei oder besser der deutschnationalen ein Mann treten, der im Grunde genommen ebenso rechtsstreunig sein kann wie Herr Koch, politisch aber unter dem Mantel der Neutralität im deutschnationalen **Strom** weiter fließt. Das ist der wahre Sinn der plötzlich wieder aufgewandten Kräfte.

Es zeigt sich also auch jetzt wieder, daß die Kräfte nach einer schnellen Lösung der Regierungskrise in Wirklichkeit die **Krisenmacher** sind. Wenn ihre Arbeit vollendet wird oder ob sie überhaupt etwas erreichen wird, ist vorläufig noch nicht zu sagen. Die am Montagabend in der Reichstagskammer unter dem Vorsitz Luthers abgehaltenen interfraktionellen **Versprechungen** wurden ohne Ergebnis abgebrochen; sie sollen am Dienstagvormittag um 10 Uhr fortgesetzt werden. Zwischen den Herrn Koch, seiner Fraktion und dem Reichsinnenministerium zur Verfügung gestellt. Er persönlich will nicht den Anlaß zur Verlängerung der Krise geben. Die demokratische Fraktion oder hält vorläufig noch an Koch als Innenminister fest und sie hat hierzu u. a. nicht nur das Recht, sondern als republikanische Partei auch die **Pflicht**. Nebenfalls dürfte von der Erfüllung dieser Pflicht die Haltung der Sozialdemokratie gegenüber dem zweiten Kabinett Luthers in nicht unwesentlichem Maße abhängig sein.

Neben den augenblicklichen Stand der Regierungskrise orientieren die nachstehenden **Zusammenfassungen**:

Beamtentabinetts als Behelfsmittel.

Berlin, 18. Januar. (Radiomeldung.)

Am heutigen Vormittag um 10 Uhr sollten die am Montag abgebrochenen interfraktionellen **Versprechungen** über die Bildung der Reichsregierung ihren Fortgang nehmen. Aber nach dem Verlust der letzten Abendstunden des gestrigen Tages wird den heutigen Verhandlungen nur formale Bedeutung zukommen. Demokraten und Zentrum hielten nach Abbruch der interfraktionellen **Versprechungen** noch **Fraktionsführungen** ab. Die Zentrumskräfte ließen sich von ihren Interfraktionären lediglich Bericht über den Gang der Verhandlungen erstatten, während die Demokraten einmütig beschließen, an Koch als Innenminister festzuhalten und alle Pläne, ihn zum Vizekanzler oder Reichsinnenminister zu machen, abzuweisen. Mit diesen Bescheid gingen die demokratischen Abgeordneten **Erzelenz** und **Haas** in vorkrieglicher Abendstunde zu dem Reichsminister Dr. **Göhrer**, aus dessen Haltung am Sonntagmorgen schließlich der Bericht der Volkspartei auf das Innenministerium zurückzuführen ist. Er hat sich in der Tat mit dem weiteren Verbleiben als Reichsminister nur unter der Voraussetzung einverstanden erklärt, daß Koch das Amt des Reichsinnenministers erhält.

Reichsminister Dr. **Göhrer** begab sich im Anschluß an die Unterredung mit seinen Parteifreunden gegen 10 1/2 Uhr nachts zum Reichsminister Dr. **Luther**, wo im Gegenwart des Reichsminister Dr. **Erzelenz** und **Haas** die Lage nochmals durchgeprochen wurde. Bei dieser Gelegenheit offenbarte Luther sein **wahres** Herz, indem er sich gegen die Berechtigung des demokratischen **Verlangens**, aber nicht es heißt, für den Erpresserakt der von ausübend. Er hat als **Republikaner** die **Wahlperiode** der Deutschen Volkspartei unterbreiten. **Verständnis** dafür, daß **Erzelenz** und **Haas** als **Partiführer** dem Kabinett angehören, aber mit gleichem Recht von den Demokraten **erzelenz** Anspruch geht über seinen Horizont — aber wenigstens

ist er so. Nebenfalls war der Erfolg der Haltung des Herrn Luther, daß die Demokraten um 12 Uhr nachts nach einer Beratung von laum einer Viertelstunde folgende Entscheidung faßten:

„Die Fraktion der Deutschen Demokratischen Partei ist nicht gewillt, insolge des Einbruchs der Bayerischen Volkspartei auf ihre Wünsche für die Belegung des Innenministeriums zu verzichten. Sie hat diese Belegung aus der Überzeugung vertreten, daß durch sie die Führung der Innenpolitik im Geiste der Beratung gesichert werden soll. Sie ist nicht in der Lage, diese Überzeugung vor einem unbegründeten partikularistischen Mißtrauen preiszugeben.“

Dieser Beschluß wird heute vormittag 10 Uhr dem Reichsminister und den anderen Parteiführern mitgeteilt worden. Der **Reichsminister** der **„Telegraphen-Linien“** fügt hinzu: „In demokratischen Kreisen nimmt man an, daß die Verhandlungen Luthers um die Bildung eines neutralen Kabinetts der Mitte als **gescheitert** anzusehen sind.“

Die Koalition der Mitte unter fester parlamentarischer Bindung dürfte damit tatsächlich als **gescheitert** zu betrachten sein. Vor allem sollte man annehmen, daß jetzt auch die **Wahlperiode** des Herrn Luther als **erloschen** gilt. Aber es wäre ein Zugespinn, eine derartige Vermutung zu hegen und von Luther anzunehmen, daß er aus seiner **Wahlperiode** dem das ist es schließlich — die Konsequenzen ziehen würde. Er wird sich dem Reichspräsidenten am Dienstag schon wieder als der geborene **Reichsminister** empfehlen und dann die Bildung einer **neuen** Regierung übernehmen. In welchem Maße ihm das gelingt, hängt sehr vom Zentrum ab, das sich bisher auf die Seite der Demokraten gestellt hat, um vor allem jeden Anstoß zu vermeiden, als ob die unter seiner **Verwaltung** gebildete Regierung nach rechts neigen könnte. Da vorerst eine **Verlängerung** aussteht, bleibt im Augenblick nur die **Möglichkeit** eines **Beamtentabinetts**, dessen Minister unter dem **Reichsminister** der **Neutralität** nach dem Wunsch des Herrn Luther natürlich in erster Linie **schwarzweißrot** angelegene Personen sein werden.

Aus dieser Tatsache ergibt sich für den Fall eines **Beamtentabinetts** die Stellungnahme der Sozialdemokratie von selbst. Sie

war bereit, einer Regierung von Fall zu Fall Unterstützung zu leisten, die auf Grund ihrer Zusammenlegung eine Gewähr dafür bot, daß es ihr Verstreuen war, nicht mit den deutschnationalen in Verbindung zu kommen. Die Politik von Luther aber hat es bewiesen, daß es ihm lediglich auf diesen Eindruck, nicht aber auf seine Befestigung durch einen stabilen politischen Anzulaß anlangt. Welche Regierung er auch in Zukunft bilden mag, die Sozialdemokratie muß ihm mehr und mehr mit äußerster **Mißtrauen** gegenüberstehen.

Stimmen über das Beamtentabinetts.

Berlin, 19. Januar. (Radiomeldung.)

In der Berliner Morgenpresse, soweit sie von den Vorgängen in den gestrigen Abendstunden überhaupt Kenntnis gibt, herrscht über den Ausgang nicht die geringste **Wahrscheinlichkeit**.

Der **„Vorwärts“** schreibt: „Man spricht davon, daß Herr Luther nur eine **Beamtentregierung** bilden werde. Ja, es gibt Leute, die meinen, diese Beamtentregierung ist schon immer sein Ziel gewesen, sonst hätte er Mittel und Wege gefunden, ein Kabinett der Mitte dennoch zustande zu bringen. Die Beamtentregierung Luthers wird nach allem, was vorhergegangen ist, mit dem Mißtrauen belastet sein, daß sie nichts anderes sein wird, als ein **verkleinertes Reichskabinett**.“

Die **„Post-Zeitung“** sagt: „Es bleibt nach unserer Auffassung dem Reichsminister jetzt allerdings nichts anderes übrig, als heute bereits seine **Wahlperiode** in die Hände des Reichspräsidenten zurückzugeben. ... Es ist ausgeschlossen, daß bei der augenblicklich ganz besonders schwierigen Situation ein **Beamtentabinetts** sich auch nur auf kurze Zeit behaupten könnte.“

Zu dem Vorgehen der Bayerischen Volkspartei schreibt die **„Germania“**: „Bietet schon sachlich der Widerspruch der Bayerischen Volkspartei Handhaben zur Kritik, so muß man die Form ihres Protestes in der Tat als **verfehlt** betrachten. Es war vorauszuweisen, daß die Demokraten diesem Druck nicht nachgeben würden. Nachdem Koch als Kandidat für das Innenministerium genannt und eine Einigung schon so gut wie geschlossen war, mochte man erwarten, daß die Demokraten die **Wahlperiode** diesen Vorstoß gegen ihren Parteiführer als äußerst peinlich empfinden und sicher hätte auch keine andere Partei in einer ähnlichen Lage den Führer im Stich gelassen.“

Wesentlich ist daß die **„Tägliche Rundschau“** als das Sprachrohr der Deutschen Volkspartei mit seinem Wort auf den neuesten Stand der Regierungsbildung einget.

Todbringendes Gas.

Die Hauseinsturz-Katastrophe in Berlin wahrscheinlich durch Gas-Explosion verursacht. / Acht Tote, zehn Verletzte.

Berlin, 18. Januar. (Eig. Drahtbericht.)

Der **Einsturz** des Hauses **Kirchstraße 9** in Berlin-Moabit, der bis jetzt **zehn Tote** und **zehn Schwerverletzte** zur Folge hatte, hat die Bewohner des Hauses geradezu **verleitet** zu **schrecklichen** Gerüchten. Die **Wahlperiode** sind durch den **Einbruch** geworden, und jeder, der in der **Kirchstraße** noch zu **Wett** lag, wurde aus seiner **Angst** herausgeworfen. Wenige Sekunden nach der **Detonation** stürzte alles auf die **Straße** heraus. Man sah u. a. eine **Zeitungsfrau** mit dem gesamten **Bündel** ihrer **Zeitungen** auf der **Erde** liegen, nicht weit davon einen **Postboten**, dem die **Drucke** der **Post** vom **Leib** gerissen waren, und einige **Gauner**, die der **Luftdruck** von den in der **Kirchstraße** haltenden **Wagen** heruntergeschleudert hatte. Ein **Wagen**, der aus dem **Strassengäßchen**, dem **unverletzten** **Gebäude**, heransetzte, war durch einen **herunterfallenden** **Mauerstein** so **unglücklich** am **Rand** gestoppt worden, daß er **hinterher** zu **Wetten** hätte und **sofort** **tot** war. Neben ihm lag eine **Frau**, die durch das **fenster** auf die **Straße** **geschleudert** worden war und dort mit **schweren** **Verletzungen** liegen blieb. In einer **benachbarten** **Bogelhöhle** waren **familiäre** **Einwohner** **geblieben**. Ein **verheiratetes** **Paar** war **mittags** **fein** **Essen** vor dem **Angen** seiner **Eltern** in die **Zielfe** **gestürzt**. Der **eldeste** **Vater**, der sich an der **Rückwand** des **Hauses** **festklammern** konnte, **stürzte** auf die **Straße**, um nach dem **Tode** zu **suchen**. Es war durch **familiäre** **Stöße** **herunter** in die **Barterwohnung** und dann auf die **Straße** **herausgeschleudert** worden. Der **Junge** **stürzte** auf ein am **Zimmerfenster** **stehendes** **Bett** und **blieb** **unverletzt**.

Die **Rettenungsarbeiten** waren durch die **Gefahr** des **Herabfallens** **weiterer** **Mauerstücke** **äußerst** **erhöht**. **Trotz** **aller** **Lebensgefahr** **erfüllten** die **Feuerwehr** und die **Rettenungsanstalten** **untergeordnet** ihre **Pflicht** und **räumte** die **Zimmerräume**, um nach den **Leuten** und **Schwerverletzten** zu **suchen**. Der **Sachschaden** ist **ausserordentlich** **schwer** **erhöht** **über** eine **Million** **Mark** **betragen**. Als **Ursache** **des** **Unglücks** **wird** **von** **Schwerverletzten** **eine** **Explosion** **der** **Benzinvorrate** **des** **im** **Vordach** **gelegenen** **Selbstgeschäfts** **angenommen**.

Die Wirkung der Explosion.

Berlin, 18. Januar. (WB.)

In der **W** **Straße** **zählenden** **Kirchstraße** **ist** **fast** **keine** **Scherbe** **geblieben**. **Besonders** **die** **der** **Explosion** **stärkste**

gegenüberliegenden **Gebäude** haben **schwer** **gelitten**. Die **Waren** wurden **völlig** **verleitet** **zum** **Verfall**. Die **Feuerwehr** **müßte** **gegen** **11** **Uhr** **ihre** **Arbeitsaufträge** **einleiten**. Die **Restruktionen** **weiterer** **Eintritte** **bestimmt** **werden** **müssen**. Die **ganze** **innere** **Ecke** **des** **Hauses** **ist** **bis** **zum** **vierten** **Stockwerk** **zusammengebrochen**, die in die **Zielfe** **gestürzten** **Zimmer** waren **familiäre** **Schlafzimmer**, **woraus** **sich** **auch** **die** **große** **Zahl** **der** **Toten** **und** **Verletzten** **erklärte**. Die **Wieder** **des** **betroffenen** **Hauses** **ist** **fast** **unmöglich** **zu** **reparieren**. Es **scheint** **unmöglich** **zu** **sein**, **daß** **das** **Unglück** **durch** **Explosion** **eines** **flüssigen** **Benzin** **verursacht** **wäre**. **Unter** **den** **Trümmern** **sollen** **auch** **nach** **dem** **früher** **liegen**.

Der Schauplatz des Unglücks ein riesiger Schutthaufen.

Das **Verbleiben** **der** **meisten** **Teil** **der** **Einsturz-Katastrophe** **Verleitet** **hat** **sich** **nachmittags** **gebildet**. **Bei** **feinern** **der** **Ein** **gelassenen** **besteht** **unmittelbare** **Lebensgefahr**. Die **Nachforschungen** **weiterer** **Verleitet** **bestimmen** **sich** **sehr** **schwierig**, da die **Einsturzgefahr** **nicht** **bestimmt** **ist** **und** **der** **riesige** **Schutthaufen**, **der** **die** **Mauern** **stützt**, **nicht** **abgetragen** **werden** **darf**, **ehe** **die** **erforderlichen** **Wahlperiode** **bestimmt** **sind**. **Der** **glaubwürdigen** **Angaben** **der** **Beleuchteten** **in** **seinem** **Tag** **raum** **zur** **Verfügung** **stehen** **Wegen** **Wegen** **Angaben** **gibt**, **daß** **das** **Unglück** **durch** **Explosion** **eines** **flüssigen** **Benzin** **verursacht** **wäre**, **so** **daß** **über** **die** **Ursachen** **des** **Unglücks** **nicht** **keine** **Wahrscheinlichkeit** **besteht**.

Die vermutliche Ursache der Katastrophe

Der **Berliner** **Mittler** **zufolge** **verhört** **sich** **immer** **mehr** **die** **Ansicht** **der** **Untersuchung** **des** **Explosionsunglücks** **führenden** **Stellen**, **daß** **es** **sich** **um** **eine** **Entzündung** **von** **Gas** **handelt**. **Es** **ist** **bestimmt** **geworden**, **daß** **am** **5. Januar** **an** **dem** **Gasrohr** **in** **der** **Ecke** **des** **Hauses** **in** **der** **Kirchstraße** **gearbeitet** **worden** **ist**. **Ein** **Gasrohr**, **das** **in** **den** **Leben** **Wahrscheinlichkeit** **ist**, **ist** **damals** **abgeschliffen** **worden**, **weil** **sich** **der** **Beleuchteten** **elektrisches** **Licht** **ausstrahlen** **lassen**. **Es** **besteht** **die** **Wahrscheinlichkeit**, **daß** **bei** **dieser** **Arbeit** **ein** **Loch** **unbemerkt** **gemacht** **ist**. **Wahrscheinlich** **hat** **sich** **also** **infolge** **einer** **unbemerkten** **Wahlperiode** **der** **Reiter** **nach** **und** **nach** **mit** **Gas** **gefüllt**, **das** **schließlich** **durch** **einen** **unglücklichen** **Zufall** **zur** **Explosion** **kam**.

Oberbaudirektor **Empff** **erklärte** **Präsidenten**, **daß** **keineswegs** **best** **ist** **von** **Sicherheit** **von** **einer** **Reparatur**

apropos werden. Es ist ja so oder nicht, doch sollen es...
zu einer ganzen Reihe von Fällen ist festgestellt worden, daß bei Eruption von Vesuvius riesige Strafe ausgeübt worden sind. Die u. a. aufgetauchte Vermutung, daß Eruptionen häufiger als das bisherige Maß die Inseln beunruhigt hätten, entbrechen...
Heber die Explosion gab eine der Geretteten, eine mit ihrem...
Das eine Gerettete erzählt.

Heber die Explosion gab eine der Geretteten, eine mit ihrem...
Das eine Gerettete erzählt.

Einpruch gegen Belagerungslast.
Paris, 19. Januar. (Rabionelbildung.)

Albert Thomas in Berlin.
Berlin, 19. Januar.

Koalitionspolitik in Finnland?
Stockholm, 18. Januar. (Eig. Bericht.)

Franz Wallner.
Zu seinem 50. Geburtstag am 19. Januar.

Franz Wallner...
Zu seinem 50. Geburtstag am 19. Januar.

Warnungszeichen.

Rechtstag, hüte dich! In moralischen Dingen schau sehr...
Rechtstag, hüte dich! In diesem Winter, in dem...
Rechtstag, hüte dich! Das einfache Volk hat ein...
Rechtstag, hüte dich! In diesem Winter, in dem...

Rechtstag, hüte dich! In diesem Winter, in dem...
Rechtstag, hüte dich! In diesem Winter, in dem...

Rechtstag, hüte dich! In diesem Winter, in dem...
Rechtstag, hüte dich! In diesem Winter, in dem...

Demokratischer Protest.

gegen die Abkist, die Fürtrennung eines Schieds...
Bremen, 10. Januar. (Eig. Drahtbericht.)

Ein Bahnbrecher.

Auf dem Gebiete fiktiver Volksausraubung.
Der Stempel der deutschen Milizenbewertung scheint im...
Der Bahnbrecher...
Auf dem Gebiete fiktiver Volksausraubung.

Rechtstag, hüte dich! In moralischen Dingen schau sehr...
Rechtstag, hüte dich! In diesem Winter, in dem...
Rechtstag, hüte dich! Das einfache Volk hat ein...
Rechtstag, hüte dich! In diesem Winter, in dem...

Kommunistische Quertreiber.

Berlin, 19. Januar. (Rabionelbildung.)
Die rote Partei bemüht sich heute morgen...
Kommunistische Quertreiber.

Berliner Nordprozeß.

Freiortfahrer von Lühow als Zeuge.
München, 18. Januar. (Eig. Drahtbericht.)

Galantes Theater- und Kunstleben.

Kampfer, das neueste Wälfenwerk von Max Noth...
Galantes Theater- und Kunstleben.

